

Anglistische und Amerikanistische Kulturwissenschaft

Gastvortrag



2. Juni 2025, 18.15 Uhr

An der Universität 5

Raum U5/00.24

Antisemitismus und postkoloniale Theorie: Aktivistische Wissenschaft und ihre Folgen

PD Dr. Ingo Elbe (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Die im akademischen und kulturellen Bereich inzwischen vielfach tonangebenden *Postcolonial Studies* untersuchen koloniale Spuren im Wissenssystem und in den sozialen Strukturen von Gesellschaften auch nach dem Ende der formalen Kolonialherrschaft. Sie beanspruchen zudem, mit dem Prinzip der „Kolonialität“ einen Universalschlüssel zum Verständnis von Judentum, Zionismus und Shoah gefunden zu haben. Geleitet werden die *Postcolonial Studies* dabei häufig von einer aktivistischen Motivation, die Wissenschaft einem vorab definierten politischen Ziel unterordnet.

Der Vortrag klärt über die theoretischen Verzerrungen auf, die dadurch entstehen: die begriffliche Auflösung des Antisemitismus in Rassismus, die Relativierung des Holocaust zum Kolonialverbrechen, die Dämonisierung Israels und die Ausblendung des islamischen und arabischen Antisemitismus.

Organisation:

Prof. Dr. Pascal Fischer